



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beteiligt:

Betreff:

Bericht zur Haushaltslage

Beratungsfolge:

01.12.2016 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis



Kurzfassung

Die Kurzfassung entfällt.

Begründung

1. Voraussichtliches Ergebnis 2016

Die Stadt Hagen ist als pflichtige Stärkungspaktkommune gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg in besonderem Maße zur Auskunft verpflichtet. Zusätzlich zu den regelmäßigen Berichten zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans fordert die Bezirksregierung Arnsberg auch den Stand laut städtischem Controlling-Bericht ein.

Die Erstellung der Controlling-Berichte über das voraussichtliche Ergebnis zum Stand 30.09.2016 und über die Entwicklung der Konsolidierungsbeiträge 2016 werden der Bezirksregierung Arnsberg zum 01.12.2016 vorgelegt.

Die Berichte sind in Anlage beigefügt.

2. Gewerbesteuerentwicklung

Der Haushaltsansatz für 2016 beträgt 86,7 Mio. €. Nach den unterjährigen Sollfortschreibungen wird das Anordnungssoll zum Jahresende voraussichtlich bei etwa 85,6 Mio. € liegen.

3. Schuldenstand

	18.11.2016	Vorjahr
Liquiditätskredite	1.143.550.000 €	1.113.200.000 €
Investitionskredite	94.680.780 €	99.649.241 €

4. Marktumfeld Zinsen

Nachdem sich die Zinsen in den letzten Wochen stetig auf sehr niedrigem Niveau bewegt hatten, stiegen die Kapitalmarktzinsen nach der US-Präsidentschaftswahl deutlich. Die kurzfristigen Geldmarktzinsen verblieben allerdings auf weiter niedrigem Stand.

Für den 3-Monats-Euribor sehen die Prognosen der Bankvolkswirte auch weiterhin eine Seitwärtsbewegung voraus. Erwartet wird die Fortsetzung der ultra-expansiven Geldmarktpolitik der EZB. Mit Spannung wird daher die EZB-Sitzung am 08.12.2016 erwartet.

Die Prognosen für die 10-jährige Bundrendite haben sich nach der Wahl im Durchschnitt erhöht, die Argumentationen haben sich seit dem aber nicht fundamental geändert. Die Mehrheit der Bankvolkswirte erwartet immer noch einen leichten Renditeanstieg aufgrund der anziehenden Inflation und Konjunktur im Euroraum. Zudem wird kurzfristig mit einer punktuellen Entlastung des Anleihemarkts durch die Regeländerungen beim EZB-Ankaufprogramm sowie mittelfristig mit einer



Einstellung des Programms gerechnet. Eine Minderheit vertritt dagegen die Meinung, dass die aktuellen Renditesprünge übertrieben waren und die erneut steigende Unsicherheit über die amerikanische Wirtschaftspolitik die Nachfrage nach sicheren Häfen wie Bundtitel verstärken dürfte.

Aktuelle Zinssätze für Liquiditätskredite (Abschlüsse erfolgen mit laufzeiten- und bonitätsabhängigen Margenaufschlägen):

	10.10.2016	31.10.2016	18.11.2016
EONIA (Tagesgeld)	-0,345 %	-0,332 %	-0,350 %
3 Monats-Euribor	-0,305 %	-0,313 %	-0,313 %
12 Monats-Euribor	-0,064 %	-0,069 %	-0,077 %
3 Jahre Swapsatz	-0,176 %	-0,124 %	-0,064 %
5 Jahre Swapsatz	-0,058 %	0,005 %	0,124 %
10 Jahre Swapsatz	0,438 %	0,501 %	0,681 %

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:
20

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
